

Bebauungsplan TetraPak-Gelände in Heiligensee genehmigt

Nach vielen Verzögerungen und zwei Eigentümerwechseln gibt es nun grünes Licht für das Vorantreiben des Bebauungsplans auf dem ehemaligen TetraPak-Gelände.

Nach positiven Signalen der ZS/Gewobag Projektentwicklung Heiligensee GmbH einer Entwicklungsgesellschaft unter Beteiligung der Gewobag führt der Bezirk den Prozess zur Schaffung des Bau- und Planungsrechts in Abstimmung mit der neuen Vorhabenträgerin für das ehemalige TetraPak Gelände fort.

Derzeit finden auf dem Grundstück bereits abrissovorbereitende Aktivitäten durch die Eigentümerin statt, die der Verkehrssicherheit des Geländes und der Eindämmung von Vandalismus dienen. Auch werden verstärkt Sicherheitsdienste auf dem Gelände eingesetzt werden, um das Eindringen auf das Gelände zu unterbinden. Ab …

Nach vielen Verzögerungen und zwei Eigentümerwechseln gibt es nun grünes Licht für das Vorantreiben des Bebauungsplans auf dem ehemaligen TetraPak-Gelände. Nach positiven Signalen der ZS/Gewobag Projektentwicklung Heiligensee GmbH einer Entwicklungsgesellschaft unter Beteiligung der Gewobag führt der Bezirk den Prozess zur Schaffung des Bau- und Planungsrechts in Abstimmung mit der neuen Vorhabenträgerin für das ehemalige TetraPak Gelände fort.

Derzeit finden auf dem Grundstück bereits abrissovorbereitende Aktivitäten durch die Eigentümerin statt, die der Verkehrssicherheit des Geländes und der Eindämmung von Vandalismus dienen. Auch werden verstärkt Sicherheitsdienste auf dem Gelände eingesetzt werden, um das Eindringen auf das

Gelände zu unterbinden.

Ab dem Frhpsommer sind dann die Bprgerinnen und Bprger gefragt: Der Bezirk startet ab sofort die Vorbereitungen fpr die frhpzeitige Øffentlichkeitsbeteiligung fpr den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 12-70VE. Parallel dazu werden dann auch die Behørden und Træger øffentlicher Belange beteiligt. Die Vorhabentrægerin wird gemeinsam mit dem Bezirk zusætzlich zum formellen Verfahren das Projekt vor Ort interessierten Bprgerinnen und Bprgern vorstellen.

Im neuen Quartier sollen neben den Wohnungen auch eine Kindertagesstætte sowie Spielplatzflæchen entstehen. Der ALDI-Markt soll als Neubau im Quartier integriert und um weitere kleinteilige Dienstleistungen ergænzte werden. Ebenso geplant ist die Entwicklung eines Mobilitætskonzeptes, u.a. mit gebpndelten Stellplatzangeboten innerhalb des neuen Quartiers. Die derzeit vollstændig versiegelte Flæche wird erheblich entsiegelt und durch weitere, zugængliche Grpnlæchen mit hoher Aufenthaltsqualitæt aufgewertet. Die vorhandenen hochwertigen Landschaftsræume sollen erhalten bleiben.

Stadtentwicklungs-Stadtrætin Korinna Stephan (B 90/Grpne): Ich bin froh, dass die intensiven Bemphungen des Bezirksamtes nach dem langen Leerstand und den Eigentpmerwechseln erfolgreich waren. Wir kønnen nun den Bebauungsplan vorantreiben, damit in Heiligensee ein qualitativ hochwertiges Wohnquartier inklusive Nahversorgung, Grpnlæchen und Kita entstehen kann, das Heiligensee insgesamt aufwertet.

In der folgenden Tabelle sind weitere Informationen zu der geplanten Entwicklung des Quartiers auf dem ehemaligen TetraPak-Gelænde aufgefpht:

Information Details		
Geplante Einrichtungen Kindertagesstætte, Spielplatzflæchen, ALDI-Markt, weitere Dienstleistungen		

Mobilitätskonzept	Entwicklung eines Mobilitätskonzepts mit gebündelten Stellplatzangeboten
Grünflächen	Entsigelung der Fläche und Schaffung weiterer zugängliche Grünflächen
Erhaltene Landschaftsräume	Plan zur Erhaltung der vorhandenen Landschaftsräume

Die geplante Entwicklung des neuen Quartiers auf dem ehemaligen TetraPak-Gelände in Heiligensee zeigt eine positive Wende nach langen Verzögerungen und Eigentümerwechseln. Es wird erwartet, dass mit der Schaffung eines qualitativ hochwertigen Wohnquartiers, inklusive Nahversorgung, Grünflächen und einer Kita, Heiligensee insgesamt aufgewertet wird. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange signalisieren einen transparenten und partizipativen Planungsprozess für die Bürgerinnen und Bürger.

Quelle: www.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net